

den, sich in den Abmessungen ergänzenden, jedoch nicht abgestuften Querschnitten, die vorzugsweise als Verbinder dienen, bilden die Bausteine dieses Spielzeug-Baukastens.

Die inneren Wandungen der jeweils größeren Hohlkörper umschließen die Oberflächen der jeweils kleineren Hohlkörper. Diese Verbindungen ergeben die allseitige Arretierung, dadurch sind relativ hohe turmartige Gebilde gewährleistet. Das kommt einem Spieltrieb des Kindes, möglichst hohe Türme zu bauen, entgegen.

Die vielen Kombinationsmöglichkeiten können durch eine überlegt unterschiedliche Farbgebung der Bausteinelemente erweitert werden.

Der Baukasten ist vor allen Dingen für Kleinkinder entwickelt worden, stellt aber in seiner Konstruktion gleichzeitig ein Lehrspielzeug dar.

Gestalter: Manfred Schindler

Hersteller: VEB Mechanische Spielwaren, Brandenburg

Mechanische Spielzeuge und Blechspielwaren werden heute bei einer pädagogischen Betrachtung selten im positiven Sinne erwähnt. Das ist berechtigt. Einerseits wird man oft mit selbstgefälligen Mechanismen konfrontiert, andererseits begegnet man vielfältig schlechten Nachahmungen des großtechnischen Vorbildes.

Ein solches Spielzeug kann beim Kind meistens nur Erstaunen hervorrufen, aber nicht seine schöpferische Phantasie entwickeln.

Bei der Gestaltung eines neuen Spielfahrzeugsortiments für den VEB Mechanische Spielwaren, Brandenburg, bestand die Aufgabe, pädagogische Forderungen als Kriterium anzusehen und somit dieser Erzeugnisgruppe einen neuen, aussagefähigen Charakter zu geben.

Auf komplizierte Mechaniken wurde verzichtet. Die Spielfahrzeuge sind leicht vom Kind zu bedienen. Die Mechanik ist kaum störanfällig, auch gegenüber Sand. Deshalb sind diese Fahrzeuge, die für Kinder ab 5 Jahre entwickelt wurden, zum Spielen auf Spielplätzen usw. gut geeignet.

Die Blechteile wurden so gestaltet, daß keine gefährlichen Schnittkanten entstehen. Die tragenden Böden sind doppelt ausgelegt, dadurch wird eine Stabilität erreicht, die von einem Spielzeug, das besonders unterschiedlichen Gebrauchsanforderungen unterliegt, vorausgesetzt werden muß.

Die Nachahmung großtechnischer Vorbilder wurde vermieden. Es bestand bei der Gestaltung der Spielfahrzeuge lediglich eine Orientierung zur Großtechnik, die der Gestalter nach freiem Entwurf entsprechend umsetzte. Die Fahrzeuge wurden im Maßstab 1:25 entwickelt.

- 1 Bausteine (Stecksystem)
- 2 Kombination
- 3 Kombinationsvarianten im Schnitt
- 4 Schnittdarstellungen
- 5 Bausteine